

Branchenstruktur

Nahezu 3.000 Unternehmen produzieren in Schweden Maschinen und Anlagen - hauptsächlich für Exportmärkte. Ausländische Zulieferungen spielen eine große Rolle.

11.08.2021

Von Michał Woźniak | Stockholm

Breites Feld mit hohem Zulieferbedarf

Dem traditionsreichen Maschinen- und Anlagenbau in Schweden gehörten 2020 laut SCB über 2.760 Unternehmen an. Ähnlich der gesamten Unternehmensstruktur zählten dazu vor allem Klein- und Kleinstunternehmen. Solche mit weniger als 50 Angestellten machten über 92 Prozent aus, nur 120 hatten eine dreistellige Beschäftigtenzahl.

Produktion in den wichtigsten Maschinenbausparten Schwedens (in Millionen Euro, Veränderung und Marktanteil in Prozent)

Sparte (KN)	2019 1)	Veränderung 2019/2018 2)	Marktanteil
Kolbenverbrennungsmotoren mit Selbstzündung (8408)	2.865	-2,2	16,9
Gabelstapler (8427)	1.148	3,7	6,8
Turbo-Strahltriebwerke, Turbo-Propellertriebwerke und andere Gasturbinen (8411)	1.131	10,6	6,7
Geräte zum Behandeln von Stoffen durch auf einer Temperaturänderung beruhende Vorgänge (8419)	1.092	6,3	6,4
Teile Maschinen zum Heben und zur Erdarbeiten (8431)	1.022	2,0	6,0
Kühl- und Gefrierschränke (8418)	872	19,2	5,1
Sonstige	8.832	4,6	52,1

1) Umrechnung nach Jahresdurchschnittskurs 2019 der EZB, 1 Euro = 10,5891 skr; 2) auf Basis LandeswährungQuelle:

Schwedisches Statistikamt SCB

Mit einer Exportquote jenseits von 80 Prozent generiert die Branche nahezu ein Sechstel aller schwedischen Ausfuhrumsätze. Den Kampf um die Krone des wichtigsten Abnehmerlandes machen Norwegen und die USA meist unter sich

BRANCHENSTRUKTUR

aus - mit jeweils etwa 10 Prozent Anteil. In die Europäische Union (EU) geht knapp die Hälfte der schwedischen Maschinenexporte, davon etwa ein Fünftel nach Deutschland.

Dafür profitieren deutsche Anbieter mehr als alle anderen vom hohen Bedarf an ausländischen Zulieferungen. Bis zum Pandemieausbruch stieg der schwedische Maschinen- und -Teilebedarf dynamisch - zwischen 2015 und 2019 um nahezu 30 Prozent. Im Jahr 2020 fiel er um etwa 6,5 Prozent auf knapp unter 17 Milliarden Euro. Davon floss etwa ein Viertel nach Deutschland. Hauptkonkurrent Niederlande verkaufte um knapp die Hälfte weniger ans nordische Königreich. China, Italien und Dänemark folgten mit jeweils etwa 5 bis 6 Prozent Importanteil.

Schwedische Maschinenimporte (nach SITC; in Millionen Euro 1))

	2018	2019	2020
Maschinenimporte gesamt (7)	14.800	15.026	13.843
Pumpen, Ventilatoren, Zentrifugen (743)	1.470	1.517	1.501
Einrichtungen zum Heizen und Kühlen (741)	1.177	1.203	1.183
Kolbenverbrennungsmotoren (713)	1.511	1.389	1.132
Hebe- und Fördervorrichtungen (744)	1.165	1.130	1.066
andere Maschinen für besondere Zwecke (728)	1.024	1.098	1.008
rotierende elektrische Kraftmaschinen (716)	658	816	944
Erd-, Bau-, Bergbaumaschinen (723)	1.159	1.120	940
Wellen, Kurbeln (748)	871	894	755
Armaturen (747)	758	794	722
Flüssigkeitspumpen, Hebewerke für Flüssigkeiten (742)	763	760	703
landwirtschaftliche Maschinen (721)	699	659	679
andere nichtelektrische Maschinen (745)	674	650	679
andere Kraftmaschinen (718)	461	705	491
Motoren und Kraftmaschinen (714)	465	486	438
Wälzlager (746)	407	362	292

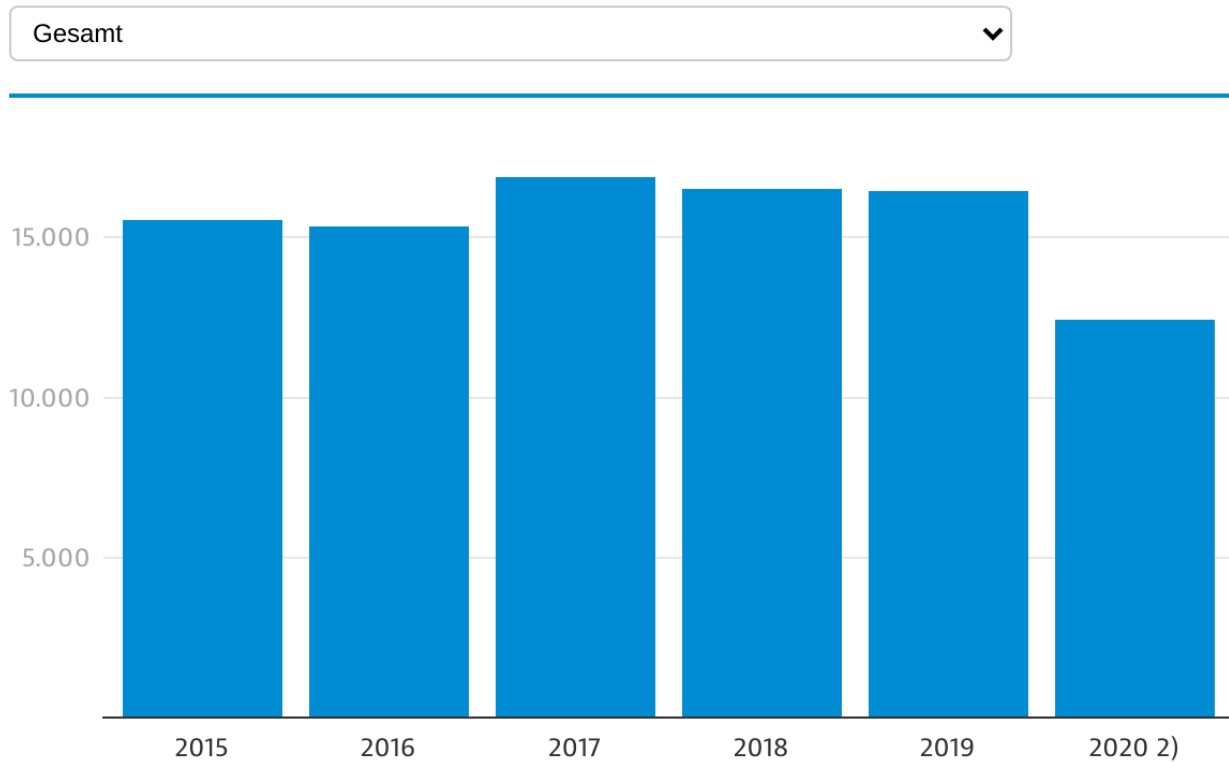
sonstige 2)	1.536	1.443	1.310
-------------	-------	-------	-------

1) Umrechnung nach dem jeweiligen Jahresdurchschnittskurs der EZB; 2) unter 300 Millionen EuroQuelle: Schwedisches Statistikamt SCB 2021

Viele branchenübergreifende Maschinenbauer

Ein Alleinstellungsmerkmal des schwedischen Maschinen- und Anlagenbaus unter den nordischen Konkurrenten ist seine Vielfalt und das breite Produktportfolio - es gibt kaum etwas, was es aus schwedischer Produktion nicht gibt. Im Land produzieren dabei nicht nur einheimische Firmen, wie Alfa Laval (Fluid handling, Wärmeübertragung, Separation), Atlas Copco (Kompressoren, Drucklufttechnik, Bau- und Bergbauausrüstungen, Industriewerkzeuge, Montagesysteme), Husqvarna (Forst- und Baumaschinen, Gartengeräte), Sandvik (Industriewerkzeuge, Bau- und Bergbautechnik, Materialtechnik), SKF (Wälzlager, Dichtungen, Schmierung, Mechatronik) oder Tetra Laval (Systeme für Verarbeitung, Verpackung und Vertrieb von Nahrungsmitteln). Trotz der relativ hohen Arbeitskosten entschieden sich auch viele internationale Konzerne für Investitionen in Schweden. Zu den größten gehören ABB (Energie-, Automatisierungstechnik), Rolls-Royce (Schiffstechnik), Toyota Industries Europe (Lagertechnik) und Valmet (Technik für Zellstoff-, Papier- und Energieproduktion).

Maschinenproduktion in Schweden (nach KN; in Millionen Euro 1))



1) Umrechnung nach dem jeweiligem Jahresdurchschnittskurs der EZB; 2) unvollständige Daten

Quelle: Schwedisches Statistikamt SCB 2021

[Auf Datawrapper anschauen](#)

Dieser Beitrag gehört zu:

[Zurück auf dem Wachstumspfad](#)

Mehr zu:

Schweden

Maschinen- und Anlagenbau, übergreifend

Branchen

Kontakt

Benedict Hartmann

 +49 228 24 993 257

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.